

ARGENTINIEN (Gonzalo G. Lascano)

Mein Name ist Gonzalo G. Lascano, Landvertreter von Argentinien. Ich bedanke mich sehr für eure Einladung, doch ich werde nicht anwesend sein können, denn seit 19. März sind wir in Quarantäne (schon über 155 Tage!!!). Nur die wesentlichen Dienstleistungen sind seitdem genehmigt und die HE kommt leider da nicht in Betracht.

Wir haben keine Inlandsbusse, Inlandsflüge, noch weniger die Möglichkeit ins Ausland zu reisen, fliegen, usw.

Hier werden Ideen wie: "der Virus lauert auf dich", "gehst du aus, so suchst du den Virus" oder "die Kinder, die Jugendlichen oder deine Nachbarn können den Virus ausbreiten" ständig durch Rundfunk und Fernseher verbreitet.

Inzwischen versuchen wir der Berufsverband hier in diesem Land in Stand zu bringen. Dafür treffen wir uns 2 mal im Monat. Diese Momente nutzen wir auch für die Besprechung von Patienten, Fällen und die Form der Arbeit.

Wir haben kaum die Möglichkeit, den Patienten persönlich zu treffen. Seit einiger Zeit arbeiten wir über Videokonferenz. Viele Patienten haben diese Form natürlich abgelehnt, denn die Menschenbegegnung ist doch nicht dabei. Andererseits uns (mir) entgehen Einzelheiten, aber es besteht die Möglichkeit beim Groben zu bleiben... es ist so als wie zwischen einem 3-dimensionalen und einem 2-dimensionalen Therapieerlebnis/Erfahrung. Wir suchen dann Tipps dafür.

ARGENTINA (Gonzalo G. Lascano)

My name is Gonzalo G. Lascano, Country Representative of Argentina. Thank you very much for your invitation, but I won't be able to attend because we have been in quarantine since March 19 (already more than 155 days!!!). Only the essential services have been approved since then and unfortunately, HE is not an option.

We have no domestic buses, domestic flights, even less the possibility to travel abroad, fly, etc.

Here ideas like: "the virus is lurking ", "if you go out, you are looking for the virus" or "the children, the teenagers or your neighbors can spread the virus" are constantly spread by radio and television.

Meanwhile, we try to develop the professional association here in this country: we meet twice a month, moments that are also used for the observation of patients, cases and form of work.

We hardly have the opportunity to meet the patient personally, since some time we have been working via video conference. Many patients have of course refused this form of work, because the meeting of people is not included. On the other hand, we (I) miss details and there is a possibility to stay with the rough... it's like when I go from a 3-dimensional to a 2-dimensional therapy experience. We then look for tips for this.

AUSTRALIEN (Leanne Sarah, Isarah@netspace.net.au, www.eurythmytherapynza.com)

Obwohl Australien ein großes Land mit einer Fläche von 7,6 Millionen Quadratkilometern ist, ist es an seiner Ostküste am dichtesten besiedelt, und es überrascht nicht, dass alle 19 Eurythmie-Therapeuten in einem Umkreis von 2.500 Kilometern von Tasmanien bis Brisbane in Queensland ansässig sind. Seit der Gründung der Vereinigung mit Neuseeland (ETANZA) im Jahr 2014 sind zehn australische Eurythmie-Therapeuten weiterhin aktive Mitglieder. Wir haben ein unterstützendes Netzwerk zwischen uns und Neuseeland gebildet und viele von uns haben neben dem Treffen auf Zoom für unsere Jahreshauptversammlung im August die

Ausbildung zur Zahnärztlichen Heileurythmie bei Marieke Kaiser und Klaus Haupt in Neuseeland (2018), dann Australien (Oktober 2019) absolviert. Wir sind gut aufgestellt, um mit anthroposophischen Gesundheitsinitiativen zusammenzuarbeiten, um unsere Praxen sowohl privat als auch innerhalb der Schulen zu informieren. Mit über 40 Steiner-Schulen in ganz Australien haben wir möglicherweise auch die Möglichkeit, post-Covid-Kapazitäten und Engagement mit Familien, Schulen und Kliniken mit Heileurythmie-Unterstützung aufzubauen.

AUSTRALIA (Leanne Sarah, lsarah@netspace.net.au, www.eurythmytherapynza.com)

Although Australia is a large country of 7.6 million square kilometres, it is most densely populated on its eastern seaboard and, not surprisingly, all 19 eurythmy therapists are located within a 2,500 kilometres range from Tasmania to Brisbane in Queensland. Since the formation in 2014 of the association with New Zealand (ETANZA), ten Australian eurythmy therapists remain active members. We have formed a supportive network between ourselves and New Zealand and besides meeting on Zoom for our AGM in August, many of us completed the Dental eurythmy therapy training with Marieke Kaiser and Klaus Haupt in New Zealand, (2018) then Australia (October 2019). We are well placed to work with anthroposophic health initiatives, to inform our practices both privately and within schools. With over 40 Steiner schools Australia-wide, we may also have opportunities to build post-Covid capacity and engagement with families, schools and clinics with eurythmy therapy support.

ESTLAND (Katrin Napp)

Das Wichtigste, was im letzten Jahr passiert ist, dass es in Estland jetzt schon 2 Heileurythmisten gibt. Pille Timmerman hat im Januar 2020 das Diplom Heileurythmie bekommen (Järna/Schweden) und sie arbeitet jetzt in Tartuer Waldorfgymnasium mit einer 1/2 Stelle als Heileurythmistin.

Ich selber arbeite in 3 Waldorfschulen als Heileurythmistin (jeweils mit wenigen Stunden) und in einem Waldorfkindergarten als Eurythmistin. Ab und zu haben wir beide auch Privatpatienten. Ich habe auch eine Leiangruppe, mit der ich jede Woche 1 mal die Stunde arbeite. Regelmässig übe ich auch mit Erzieherinnen vom Waldorfkindergarten die Eurythmie.

Im Dezember 2019 fand wieder das Heileurythmieseminar für Baltische Anthroposophische Ärzte in Tartu/Estland statt. Der Leiter ist der anthroposophische Arzt Dr. Reijo aus Kurpa/Finnland gewesen und ich habe die Heileurythmie-Einheiten durchgeführt.

Im Januar 2020 habe ich am Seminar für Skandinavische Anthroposophische Ärzte in Tallinn/Estland teilgenommen und da auch mit den Teilnehmern die Übungen zur Hygienischen Eurythmie gemacht. Dieses Seminar ist übrigens die erste Veranstaltung im Rahmen AnthroMed 100 in der Welt gewesen.

Jedes Jahr machen die estnischen anthroposophischen Ärzte und Heileurythmisten gemeinsame Seminare und Treffen. Im August 2020 hat ein Treffen stattgefunden: Wir haben an GA 312 vom R. Steiner (Geisteswissenschaft und Medizin) gearbeitet.

ESTONIA (Katrin Napp)

The most important thing that happened last year is that there are now 2 eurythmy therapists in Estonia. In January 2020 Pille Timmerman received her eurythmy therapy

diploma (from Järna, Sweden) and she is now working in Tartu Waldorf High School with 1/2 job as eurythmy therapist.

I myself work in 3 Waldorf schools as eurythmy therapist (each with a few hours) and in a Waldorf kindergarten as eurythmist. From time to time we both have private patients. I also have a lyre group, with which I do one lesson every week. I also practice eurythmy regularly with teachers from the Waldorf Kindergarten.

In December 2019 the eurythmy therapy seminar for Baltic anthroposophic doctors took place again in Tartu, Estonia. The leader was the anthroposophic physician Dr. Reijo Kurpa/Finland and I conducted the eurythmy therapy lessons.

In January 2020 I took part in the seminar for Scandinavian anthroposophic physicians in Tallinn/Estonia, where I also practiced hygienic eurythmy with the participant. Incidentally, this seminar was the first event in the world as part of AnthroMed 100.

Every year Estonian anthroposophic doctors and eurythmy therapists hold joint seminars and meetings. One meeting took place in August 2020, we worked with GA 312 from R. Steiner (Spiritual Science and Medicine).

CHILE (Veronica Ortuzar und Consuelo Vallespir)

Wir sind sechs therapeutische Eurythmisten in Chile. Dieses Jahr 2020 hatten wir nur wenige Patienten. Zweifellos hat der Patientenfluss angesichts der allgemeinen Einschränkungen abgenommen.

Maria Jose Contreras ist wieder schwanger, also wird sie eine Weile innehalten. Veronica Ortuzar ist telefonisch mit guten Ergebnissen mit drei Patienten in den Therapien. Mercedes Parrado hat die Patienten durch Telefonanrufe speziell mit den Eltern begleitet (da sie viele Patienten hat, die Kinder sind) und an einigen Übungen gearbeitet, die sie bereits vorher gearbeitet hatte.

Derzeit befinden wir uns in Santiago de Chile in Phase 2 und werden die Therapien in der ersten Oktoberwoche langsam wieder aufnehmen, wenn die Umstände dies zulassen. Camila Gajardo hatte seit Juli dieses Jahres nur wenige Patienten in ihrem Pflegezimmer bei sich zu Hause. Sie beobachtet, dass die Patienten in Angst, Stress und Misstrauen sind; Ihr Hauptanliegen ist die Wirtschaft, daher sind auch ihre Arbeitszeiten je nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten des Patienten flexibel geblieben.

Sie hofft mit voller Zuversicht, dass immer mehr Patienten ermutigt werden, die großartigen Vorteile der therapeutischen Eurythmie kennenzulernen. Mariana Pinto hat dieses Jahr kaum teilgenommen. Consuelo Vallespir hat telefonisch die Therapien gemacht, und es war eine reiche Erfahrung, da Patienten telefonisch viel schneller und mit guten Ergebnissen die Verantwortung für ihre Übungen und ihre tägliche Leistung übernehmen. Sie hat auch Patienten zuhause behandelt und in ihrem eigenen Pflegezimmer auch Patienten empfangen.

Mit großer Trauer darüber, nicht am September-Kongress und unserem Treffen der Vertreter teilnehmen zu können. Würden aber gerne durch zoom teilnehmen.

CHILE (Veronica Ortuzar und Consuelo Vallespir)

We are six therapeutic eurythmists in Chile, this year 2020 we had only a few patients. Undoubtedly the flow of patients has decreased due to the general limitations.

Maria Jose Contreras is pregnant again, so she will pause for a while. Veronica Ortuzar is on the phone with good results with three patients in the therapies. Mercedes Parrado has accompanied the patients through telephone calls especially with the parents (since she has

many patients who are children) and has worked on some exercises that have already worked.

At the moment we are in phase 2 in Santiago de Chile and will slowly resume their therapies in the first week of October, if circumstances permit. Camila Gajardo has had very few patients in her nursing room at home since July this year. She observes that the patients are in anxiety, stress and distrust; her main concern is the economy, therefore her working hours have also remained flexible according to the economic possibilities of the patient. She hopes with full confidence that more and more patients will be encouraged to discover the great advantages of therapeutic eurhythm. Mariana Pinto hardly participated this year. Consuelo Vallespir did the therapies over the phone, and it was a rich experience, as patients take responsibility for their exercises and daily performance much faster and with good results over the phone. She also went to the patients' homes to treat them and received patients at home in her nursing room.

With great sadness not being able to attend the September Congress and our meeting of representatives. But would like to participate through zoom

ITALIEN (Monika Margesin)

Im italienischen Heileurhythmieberufsverband - "Associazione Italiana di Eiritmia Terapeutica – AIET" sind derzeit 16 Mitglieder vereint.

AIET ist im "Multidisziplinären Forum der Anthroposophischen Medizin" als Mitbegründer und Mitgestalter vertreten.

Als berufliche Fortbildung hat AIET Wochenendseminare mit Dr. Anna Maria Pino, in Zusammenarbeit mit der Kunsttherapieausbildung "Cinabro" in Mailand angeboten. Die vorgesehenen Themen waren: "Die Geste in Beziehung zur Physiologie der Organe: Milz - Leber - Gallenblase" Davon konnten zwei der Seminare durchgeführt werden, das dritte Seminar fiel in die Zeit des "Lockdown" und so wurde ein Online - Treffen zum Thema "Coronavirus aus medizinischer Sicht" durchgeführt.

Am 16. Februar 2020 fand in Mailand die AIET - Mitgliederversammlung statt. Innerhalb derer stellte Sigrid Gerbaldo-Stutz ihre bedeutenden Forschungen zur Biographie der Heileurhythmistin Erna van Deventer dar. Diese werden nun in italienischer und deutscher Sprache als Buch herausgegeben.

Maddalena Peccarisio berichtete von ihrer Heileurhythmieausbildungsinitiative.

Anfang März wurde in ganz Italien, für fast drei Monate, ein "Lockdown" verordnet. Dies hatte zur Folge, dass die heileurhythmische Arbeit an Schulen, Einrichtungen und in der freien Praxis lahmgelegt wurde. Die Kollegen berichten von intensivem Studium der Anthroposophie und der heileurhythmischen Elemente und von vielfältiger Art, die Patienten auch weiterhin in dieser Zeit zu begleiten. Die finanziellen Ausfälle wurden teilweise durch staatliche Beiträge gemildert, trotzdem ist der Verlust groß. Unsicherheit besteht über den weiteren Verlauf der medizinischen, sozialen und ökonomischen Situation und den jeweiligen staatlichen Bestimmungen.

Die vom Multidisziplinären Forum vorgesehene Tagung zum Thema: "Familienmedizin - im Alter" wurde aus organisatorischen Gründen ein Jahr verschoben.

Am 7. April 2020 ist Dr. Giancarlo Buccheri über die Schwelle gegangen. Er hat die Geschichte der anthroposophischen Gesellschaft und der italienischen Ärztegesellschaft, deren Präsident er viele Jahre war, wesentlich mitgestaltet. Seit April 2019 ist Dr. Maria Luisa Di Summa Präsidentin der italienischen Ärztegesellschaft.

Wegen der aktuellen Situation konnte di Casa Raphael in Roncegno (Trient), der einzige Ort

an welchem in Italien stationär mit der anthroposophischen Medizin und den dazugehörigen Therapien gearbeitet wird, nicht wieder eröffnet werden. Wir hoffen sehr, dass es aber im März 2021 wieder möglich sein wird.

ITALY (Monika Margesin)

The Italian Eurythmy Therapy Professional Association - "Associazione Italiana di Eiritmia Terapeutica - AIET" has 16 members at the moment.

AIET is represented in the "Multidisciplinary Forum of Anthroposophical Medicine" as a co-founder and co-creator.

As professional training, AIET has offered weekend seminars with Dr. Anna Maria Pino, in collaboration with the Art Therapy Training "Cinabro" in Milan. The topics planned were: **"The gesture in relation to the physiology of the organs: spleen - liver - gall bladder"**. Two of the seminars had been carried out, the third seminar took place during the "lockdown" period and so an online meeting was held on the subject of "Coronavirus from a medical point of view".

On 16 th February 2020 the AIET - General Assembly took place in Milan. At this meeting Sigrid Gerbaldo/Stutz presented her important research on the biography of eurythmy therapist Erna van Deventer. This research will now be published as a book in Italian and German.

Maddalena Peccarisio reported on her Eurythmy Therapy Training initiative.

At the beginning of March, a "lockdown" was decreed throughout Italy for almost three months. This had the consequence that eurythmy therapy work in schools, institutions and in free practice was paralysed. The colleagues report about their intensive study of Anthroposophy and the Eurythmy therapy issues and about the many ways in which they continue to follow patients during this time. The financial losses were partly alleviated by state contributions, but the loss is nevertheless considerable. There is uncertainty about the further course of the sanitary, social and economic situation and the respective state regulations.

The conference planned by the Multidisciplinary Forum on the topic: "Family medicine - in old age" was postponed one year for organisational problems.

On 7 th April 2020 Dr. Giancarlo Buccheri crossed the threshold. He has played a major role in shaping the history of the Anthroposophical Society and the Italian Medical Society, of which he was President for many years. Since April 2019 Dr. Maria Luisa Di Summa has been President of the Italian Medical Society.

Due to the current situation, the Casa Raphael in Roncegno (Trento), the only place in Italy where anthroposophical medicine and its therapies are practised, could not be reopened. We very much hope that it will be possible again in March 2021.

JAPAN (Kimiko Ishikawa)

In 2015 gründeten wir den Berufsverband, nachdem wir seit 2001 im Heileurythmie Netzwerk tätig waren. Wir wurden Mitglied bei Anthro.Med®Eurythmy Therapy im gleichen Jahr.

Zurzeit sind in Japan 14 Heileurythmistinnen tätig (mit den assoziierten Mitgliedern, 17), und arbeiten vom Norden bis zum Süden über ganz Japan, in Kliniken (Arztpraxen), in Waldorfschulen, -Kindergärten, in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Institutionen und in Heileurythmiepraxen.

Von Anfang an läuft bei uns die Zusammenarbeit mit den anthroposophischen Ärzten gut. Und in 2018 wurde der Dachverband der anthroposophischen Medizin gegründet, zu dem Ärzte, Krankenschwester, Pharmazeuten, Kunst -und Musiktherapeuten und Heileurythmisten gehören.

Wir hatten die Idee, 100 Jahre HE zusammen mit anderen Heilberufen zu feiern, da Pharmazeuten und Kliniken auch im nächsten Jahr 100 Jahre Jubiläum haben. Wir haben beschlossen, dass im Herbst 2021 zusammen die Anthroposophische Medizin 100 Jahre feiern wollen. In dieser Situation, in der reale Begegnungen immer stärker begrenzt werden, wollen wir mehr Menschen mit menschlicher Medizin/Therapien bekanntmachen. Außerdem haben wir uns vorgenommen, auch unter uns Heileurythmistinnen, etwas zu veranstalten. Jeder von uns will versuchen, hygienische Eurythmie zu verbreiten, vor Ort, wo jeder arbeitet; hygienische Eurythmie, unter anderem, Seelische Übungen, aber auch die Übungen, die von den Menschen vor Ort gebraucht sind: Übungen für die Stärkung des Immunsystems, gegen digitale Medien, oder die Übungen, damit die Menschen ihr eigenes "Ich" halten, oder sich wieder finden können in dieser Situation, usw. Und weil wir Heileurythmisten nur 14 sind, möchten wir versuchen, mit Eurythmisten, oder mit anderen Heilberufen, wie Kunsttherapeuten oder Krankenschwestern, aber auch mit Lehrern zusammenzuarbeiten.

JAPAN (Kimiko Ishikawa)

In 2015 we founded the professional association after having been active in the form of a eurythmy therapy network since 2001. We also acquired AnthroMed®Eurythmy Therapy in the same year.

At present there are 14 eurythmy therapists working in Japan (including the associated members, 17), and from the North to the South they work all over Japan, in clinics (medical practices), in Waldorf schools, kindergartens, in curative education and social therapy institutions and in eurythmy therapy practices.

Right from the start, collaboration with anthroposophic physicians has gone well for us. And in 2018 the umbrella association of anthroposophic medicine was founded, which includes doctors, nurses, pharmacists, art and music therapists, and eurythmy therapists.

In one of our meetings the idea arose of whether we would not celebrate HE 100 years together with other healing professions, as pharmacists and clinics will also be celebrating 100 years next year. We decided that we would celebrate 100 years of anthroposophic medicine together, in the fall of 2021, and in this present situation, where real encounters are always limited, we would make the more human medicine/therapies known to people. We have also decided to organize something among ourselves eurythmy therapists, and so far we have agreed that each of us try to spread hygienic eurythmy, locally, where we work; hygienic eurythmy, among other spiritual exercises, but also the exercises that are needed by the people locally, be it the exercises for strengthening the immune system, or against digital media, or the exercises so that people can hold their own "I", or find themselves in this situation, etc. As we are only 14 eurythmy therapists, we would like to try to work together with eurythmists, or with other healing professions such as art therapists or nurses, but also with teachers.

NEUSEELAND (Heike Houben)

Wie die meisten Länder der Welt steht Neuseeland dieses Jahr unter dem Einfluss des Covid 19 Ausbruchs. Obwohl wir hier immer noch eine sehr niedrige Infektionsrate haben und nur sehr wenige Menschen gestorben sind, gab es für uns eine der schwersten Lockdown Restriktionen der Welt. Deshalb war und ist die Arbeit der Eurythmie Therapeuten sehr eingeschränkt und immer wieder durch Verbote, den Beruf auszuüben, unterbrochen. Zurzeit haben wir 21 Mitglieder in unserem Berufsverband ETANZA – Eurythmy Therapy Association New Zealand and Australia. 10 davon kommen aus Neuseeland, 10 aus Australien und ein Mitglied aus China. Ende September 2019 kam eine große Gruppe von Mitgliedern in Byron Bay, Australien, zusammen um den Zahnheileurythmie Kurs mit Mareike Kaiser und Claus Haupt abzuschliessen. (Der erste Teil fand 2018 in Neuseeland statt.) Wir versuchen normalerweise unsere Jahreshauptversammlung in diese Fortbildungskurse zu integrieren, weil sie die Möglichkeit bieten, neuseeländische und australische Mitglieder zusammenzubringen. Der Plan für dieses Jahr war, die Jahreshauptversammlung innerhalb der Kolisko Konferenz im Juli abzuhalten. Die Konferenz musste leider abgesagt werden und im Moment wird versucht sie für nächstes Jahr zu organisieren.

Dieses Jahr hatten wir nun zum ersten Mal eine Jahreshauptversammlung über Zoom, was eine ganz neue Herausforderung darstellte. Trotzdem nahmen viele Mitglieder teil und wir hatten die Möglichkeit, über unsere unterschiedlichen Arbeitssituationen und individuellen Herausforderungen zu sprechen. Diese können sehr unterschiedlich sein, je nachdem, wo sich die Kollegen befinden. Nur sehr wenige waren in der Lage, ihre Arbeit fortzuführen – mit den Mitteln der modernen Medien – für die Meisten ist es dieses Jahr eine on und off Situation und manche fühlten sich auch ziemlich isoliert und ausgeschlossen. Wir konnten beobachten, dass andere Professionen um uns herum, wie Yoga, Pilates usw. ihre Arbeit über Zoom Kurse fortsetzen konnten. Es hat sich herausgestellt, dass dies für die Eurythmisten viel schwieriger ist. Einige haben es versucht, obwohl der Nutzen nicht groß zu sein schien.

Wir freuen uns alle sehr darauf, uns wieder persönlich begegnen zu können, hoffentlich nächstes Jahr auf der Kolisko Konferenz!

Teil der Diskussion war auch der 100. Jahrestag der Heileurythmie. Wir haben begonnen, Ideen für eine Video Präsentation zu sammeln und können hoffentlich in dieser Weise etwas dazu beitragen.

Eine Gruppe von Ärzten, Krankenschwestern und Eurythmie Therapeuten hat in Neuseeland begonnen, stärker mit der medizinischen Sektion zusammen zu arbeiten. Die Idee ist, hier im Südpazifik eine Art kleine IKAM zu bilden. Diese Gespräche sind ganz am Anfang und im Moment können wir uns fast ausschließlich nur über Zoom treffen.

Wir alle hoffen, dass wir bald wieder ohne Restriktionen und Unterbrechungen arbeiten können!

NEW ZEALAND (Heike Houben)

New Zealand like most of the countries in the world feels the impact of the covid 19 outbreak this year. Although we had and still have a very low infections rate and very few people have died, we also have one of the most severe lock down restrictions in the world. Because of this, the work of the eurythmy therapists here was very disrupted and limited. Currently we have 21 members in our association ETANZA, 10 of them in New Zealand, 10 in Australia and 1 from China. Many of us met last year at the end of September to complete

the dental eurythmy training with Mareike Kaiser and Claus Haupt in Byron Bay, Australia. Usually we try to integrate our AGMs at these professional training courses where members from Australia and New Zealand come together. The plan was, to have this year's AGM at the Kolisko Conference in Hawkes Bay, New Zealand in July 2020. The conference had to be cancelled and so far, it is not sure if it can be organized for next year.

For the first time we had our AGM via a zoom meeting, which was a different challenge altogether but was very well attended from our members. We had the chance to share a bit about our current situations regarding the challenges of working during these times. The work situation of our colleagues can be very different depending on the areas they work in. Very few are able to continue their work using modern media tools, for most it is an on and off situation with their work this year and for some it also means feeling disconnected and quite isolated.

We could observe, how other professions around us, like yoga, pilates etc. were able to continue groups on zoom and keep working in this way. This turned out to be much more difficult for eurythmists. Some have tried although the benefit of this seems to be small. We are really looking forward to meeting again in person, hopefully at the next years Kolisko conference.

Part of our AGM discussion was also the 100 anniversary of Eurythmy Therapy. We are starting to collect ideas for a video presentation and hopefully can contribute in this way. A group of doctors, nurses and eurythmy therapists in New Zealand have started to develop a stronger working together within the medical section. The idea is to form a small IKAM here in the south pacific. These conversations are in their very beginning and at the moment mostly happen through zoom meetings.

We all do hope that we will be able to work again soon without interruptions and restrictions.

SCHWEIZ (Kathrin Anderau, Martin Scheiwiller, Heidi Pesenti, Monika Birhofer)

Der Vorstand hat sich in diesem Frühjahr neu formiert mit Martin Scheiwiller (Co-Präsident), Kathrin Anderau Höhne (Co-Präsidentin) und Heidi Pesenti (Vorstand). Die Wahlen fanden Corona-umständehalber brieflich statt. Theodor Hundhammer (bisheriger Präsident) wurde Ende August an einem nachgeholtten Mitglieder-Treffen verabschiedet, und Monika Birkhofer (Sekretariat) bleibt dem Verband erhalten.

Die Praxisfelder Schule und Heilpädagogik sind besetzt. Für die vakanten Praxisfelder ist der neue Vorstand mittels einer Umfrage am Vertreter finden.

Wir haben (Stand 01.01.2020) 208 Mitglieder, davon 131 Aktive, 33 mit Rentnerstatus und 44 Passive Mitglieder.

Die im April abgesagte Jahrestagung zum Thema Autoimmunkrankheiten konnte Ende August nachgeholt werden.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Vorstandsaktivitäten (Organisation von Jahrestagung und Fortbildungen) decken die laufenden Kosten nicht. Wir müssen entweder mehr Mitglieder, neue Spender oder andere Einnahmequellen finden.

Die Heileurythmie ist in der Schweiz als Beruf der KomplementärTherapie staatlich anerkannt. Deshalb nimmt der Vorstand zusammen mit dem Sekretariat an den Delegiertenversammlungen und Sitzungen der OdA KT teil (Organisation der Arbeitswelt

Komplementärtherapie), welcher die Organisation der eidgenössischen Prüfungen, die Akkreditierung der Ausbildungen und die Anerkennung des Berufsbildes obliegt.

Die **Heileurythmie-Ausbildung** am Goetheanum hat neben der bisherigen Heileurythmie-Ausbildung eine grundständige Heileurythmie-Ausbildung am Goetheanum aufgebaut. Diesen Herbst sollte der erste Ausbildungskurs beginnen. Der reguläre Heileurythmie-Ausbildungskurs hat im August mit 9 Studenten begonnen, eigentlich sollten es 12 sein, aber durch die Corona-Situation konnten 3 der angemeldeten Studenten bis jetzt nicht anreisen.

Im Juni haben 11 Studentinnen ihre Heileurythmie-Ausbildung mit Diplom abgeschlossen.

Wir nehmen an der jährlichen Sitzung der **Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Heileurythmie-Berufsverbandsvorstände** teil und sind Mitglied bei IFAAET.

Wir pflegen in gemeinsamen Sitzungen den Kontakt zu **AGAT** (Arbeitsgemeinschaft Anthroposophischer Therapien) und nehmen am jährlichen **SIAM**-Treffen (Schweizer Initiative Anthroposophische Medizin) teil, das dieses Jahr ausfiel.

Dieses Jahr konnte der neue Methodenflyer fertiggestellt werden. Damit haben wir alle Flyer und Broschüren erneuert.

Der neue Vorstand hat zwei schöne Gönnerkarten entworfen, um neue Gönner zu gewinnen.

Filmprojekt vom Internationalen Fachbereich Heileurythmie: Unser Verband plant an dem Projekt mitzumachen.

Fortbildungskontrolle: Eine kontinuierliche Fortbildung ist Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Verband. Dazu haben wir eine verbandseigene jährliche Fortbildungskontrolle.

Fortbildungen des HEBV-CH: Wir veranstalten einmal im Jahr eine Jahrestagung und bewegen das Thema in verschiedenen Arbeitsgruppen.

Wir organisieren **Fortbildungen** mit Heileurythmisten und Ärzten und führen eine **Fortbildungsagenda** auf unserer Website.

SWISS (Kathrin Anderau, Martin Scheiwiller, Heidi Pesenti, Monika Birhofer)

This spring, the Board of Directors has been newly formed with Martin Scheiwiller (Co-President), Kathrin Anderau Höhne (Co-President) and Heidi Pesenti (Board of Directors).

The elections took place by letter due to the circumstances. Theodor Hundhammer (previous president) was bidden farewell at the end of August at a meeting of members that was made up for, and Monika Birkhofer (secretariat) will remain with the association.

The practice fields of school and curative education are occupied. For the vacant practice fields the new executive committee is by means of a survey at the representative to find.

We have (as of 01.01.2020) 208 members, of which 131 are active, 33 with pensioner status and 44 passive members.

The annual meeting on autoimmune diseases, which was cancelled in April, could be made up for at the end of August.

The income from membership fees and board activities (organization of the annual meeting and further education) does not cover the running costs. We have to find either more members, new donors or other sources of income.

Curative eurythmy is officially recognized in Switzerland as a profession of complementary therapy. For this reason, the Board, together with the secretariat, attends the delegates' meetings and meetings of the OdA KT (Organization of the Working World of

Complementary Therapy), which is responsible for the organization of the federal examinations, the accreditation of the training courses and the recognition of the profession.

The eurythmy therapy training at the Goetheanum has established a basic eurythmy therapy training at the Goetheanum alongside the previous eurythmy therapy training. The first training course should begin this autumn. The regular eurythmy therapy training course began in August with 9 students, actually it should have been 12, but due to the corona situation, 3 of the registered students have not been able to arrive so far.

In June 11 students completed their eurythmy therapy training with a diploma.

We take part in the annual meeting of the International Association of Eurythmy Therapy Professional Boards and are members of IFAAET.

In joint meetings we maintain contact with AGAT (Association for Anthroposophic Therapies) and take part in the annual SIAM meeting (Swiss Initiative for Anthroposophic Medicine), which was cancelled this year.

This year the new methods flyer was completed. With it we have renewed all flyers and brochures.

The new executive council has designed two beautiful patron cards to attract new patrons. Film project from the International Department of Eurythmy Therapy: Our association plans to participate in the project.

Continuing education control: Continuing education is a prerequisite for membership in the association. For this purpose we have our own annual further training control.

Continuing education of the HEBV-CH: We organize an annual conference once a year and move the topic in different working groups.

We organize further training courses with eurythmy therapists and doctors and maintain a further training agenda on our website.

TSCHECHISCHE REPUBLIK (Elisabeth Dostalová und Miroslava Knedlová)

Zurzeit sind wir im Land 16 Heileurythmistinnen und ein Heileurythmist. Sieben Kolleginnen arbeiten in Prag. Die meisten von uns müssen sehr vielseitig sein, so arbeiten viele z.B. gleichzeitig als Schuleurythmistinnen, sogar als Klassenlehrer oder Fachlehrer. Neben der therapeutischen Arbeit bieten die Heileurythmistinnen ein reiches Angebot an verschiedenen Eurythmie-Kursen an: von wöchentlichen Laienkursen über Studien-Wochenenden zu bestimmten Themen (z.B. 5x im Jahr ein Wochenende über die Kulturepochen für alle Interessierten), oder einen 2 und ½-Jahres-Kurs (4x im Jahr ein Wochenende plus eine Woche im Sommer) mit Thema „Eurythmie und Anthroposophie“. Nach über 2-jähriger Pause wurde die Heileurythmie-Arbeit mit einem Kreis von 7 Ärzten wieder mit neuem Schwung aufgenommen.

Auch die gemeinsame Arbeit an den Grundelementen der Heileurythmie begann wieder durch einen 2-tägigen Sommerkurs im Juni dieses Jahres.

Ein besonderer Impuls entstand im Frühjahr aus der Not der Zeit: aus dem Bedürfnis auch nach innen arbeiten zu wollen, üben wir seit diesem Sommer gemeinsam an der „Grundstein-Meditation“. Als darin erfahrene Kollegin wird uns Ursula Heusser aus Witten / Herdecke begleiten.

Wir hoffen, durch unseren Einsatz in der geistigen Atmosphäre des Landes Orte der Verwandlung, Orte des Lichtes und der Wärme zu schaffen.

CZECH REPUBLIC (Elisabeth Dostalová und Miroslava Knedlová)

At present we are 16 eurythmy therapists in the country. Seven colleagues work in Prague. Most of us have to be very versatile, so many of us work simultaneously as school eurythmists, even as class or subject teachers. In addition to their therapeutic work the eurythmy therapists offer a wide range of different eurythmy courses: from weekly courses for lay people to study weekends on specific themes (e.g. 5x a year a weekend on the cultural epochs for all those interested), or a 2 and ½ year course (4x a year a weekend plus a week in summer) with the theme "Eurythmy and Anthroposophy".

After a break of more than 2 years, eurythmy therapy work was resumed with a circle of 7 doctors with new impetus.

The joint work on the basic elements of eurythmy therapy also began again with a 2-day summer course in June this year.

A special impulse arose in the spring from the need of the times: out of the need to work inwardly as well, we have been practicing the "foundation stone meditation" together since this summer. Ursula Heusser from Witten / Herdecke will accompany us as an experienced colleague.

We hope to create places of transformation, places of light and warmth through our work in the spiritual atmosphere of the country.

TAIWAN

(eine Email Korespondenz mit Shin-huei Tseng)

- Wie geht es Ihnen?

Es geht mir gut und ich habe etwas Zeit zum Lesen, Üben, Schreiben des Berichts und zum Erlernen der Eurythmie durch Youtube. Ich habe die Information zu Covid-19 für die Eurythmie, die Sie zur Verfügung gestellt haben, ins Chinesische übersetzt, um sie den Menschen in Taiwan mitzuteilen (siehe angehängte Datei). Dann versuche ich auch, einige Übungen online in dieser besonderen sozialen Distanzierungszeit zu machen. Ex. 1. 肯定/否定 (Affirmation/Affirmation) https://youtu.be/EGtyZ5_8lwE

Ich hoffe, dass Chinesisch sprechende Menschen es lernen können, um einen Nutzen daraus zu ziehen.

- Sind Sie in der Lage, inmitten des Ganzen etwas Positives zu finden?

Ja, ich konnte etwas Zeit finden, um mich auszuruhen und meinen Lebensrhythmus zu verlangsamen.

- Oder belasten Sie die finanziellen Folgen zu sehr?

Bis jetzt geht es mir gut. Die meisten Menschen in Taiwan können immer noch arbeiten (oder von zu Hause aus arbeiten) und wie gewohnt zur Schule gehen. Ich werde Mitte Mai mit dem Unterricht in der Schule für das Sommersemester beginnen. Wenn sich die Situation in Taiwan entsprechend bessert.

- Wie geht es den Kollegen in Ihrem Land? In Ihrem Arbeitsbereich?

Ich bin nur Eurythmie-Therapeutin, die in Taiwan Therapie macht. Ein weiterer Kollege unterrichtet hauptsächlich Eurythmie an der Schule. Es gibt zwei Taiwanesen in Heileurythmie-Ausbildungen. Einer ist in Grossbritannien, der andere in den USA.

TAIWAN

(an email correspondence with Shin-huei Tseng)

- How you are doing?

I am doing fine and get some time to read, practice, write the report and learn the eurythmy from YouTube. I have translated eurythmy information for covid-19 you provided into Chinese to share the people in Taiwan. see attached file. Then I am also trying to do some demonstration of the exercises online in such special social distancing time.

ex. 1. 肯定/否定 (affirmation/affection) https://youtu.be/EGtyZ5_8lwE

I hope Chinese-speaking people may learn it to get some benefit.

- Are you able to find some positives in the midst of it all?

Yes, I could find some time to rest and slow down life pace.

- Or are financial consequences putting too great a strain on you?

I am so far Okay. Most of people in Taiwan can still work (or work from home) and go to school as normal. I will start to teach in the school for summer term in the middle of May. If the situation is getting better smoothly in Taiwan.

- How are the colleagues in your country? In your field of work?

I am only Eurythmy Therapist doing Therapy in Taiwan. Anther colleague is mainly teaching eurythmy in the school. There are two Taiwanese studying in Eurythmy Therapy Training. one is in UK, the other is in USA.

USA (Jolanda Frischknecht)

Die meisten von uns sind derzeit in ihrer Arbeitsfähigkeit eingeschränkt

Wie viele Kolleginnen und Kollegen in aller Welt haben auch die therapeutischen Eurythmistinnen und Eurythmisten hier in den USA ganz oder teilweise ihre Arbeit verloren. Da dieses Land so groß ist, sind die einzelnen Situationen sehr unterschiedlich. Die therapeutische Arbeit in einem Camphill ist weniger eingeschränkt als in Schulen. HE in privater Praxis ist je nach Komfort der Therapeuten und Patienten möglich. Viele wie ich hoffen auf eine vollständige Wiedereröffnung der Schulen, aber das scheint zum jetzigen Zeitpunkt zumindest hier an der Westküste und in einigen anderen Teilen des Landes eine Frage zu sein. Es bleibt abzuwarten, in welcher Form wir unsere therapeutische Arbeit wieder aufnehmen können... Vielleicht ist es an der Zeit, nachzudenken und zu lesen und an Themen zu arbeiten, die wir schon lange erforschen wollten? Flexibilität wird in diesen Zeiten von uns verlangt... Aber es herrscht noch viel Unsicherheit...

Ende März organisierte ATHENA ein Treffen der Mitglieder beim Check-in-Zoom. Die Mitglieder konnten sich darüber austauschen, was die Auswirkungen der wirtschaftlichen Abschottung für sie bedeuteten, und sich gegenseitig dabei unterstützen, die Situation aller zu hören. Die Frage ist noch nicht geklärt: Wie können wir den Lebensunterhalt unseres Berufsstandes während und nach der Pandemie sichern? Bei diesem Treffen tauschten die Mitglieder auch HE-Übungen aus, die für die Pandemiesituation hilfreich sind. Ein zweites Treffen ist für Anfang August 2020 geplant.

Unser Präsident von ATHENA konnte schon früh im Namen der Therapeutischen Eurythmisten in diesem Land einen Antrag auf Gewährung eines Notfallfonds stellen. Im April wurde dieser Zuschuss bewilligt, und wir erhielten eine Soforthilfe vom Rudolf Steiner Charitable Trust (RSCT) in Höhe von 20'000 Dollar.

12 Heileurythmistinnen und Heileurythmisten haben aufgrund von Arbeitsausfällen aufgrund der COVID-19-Pandemie zwischen 1000 und 2500 Dollar erhalten. Alle, die Notfallgelder erhalten haben, werden oder haben bereits ihre Projekte, um die sie gebeten wurden, in die Wege geleitet. Dazu gehören zum Beispiel:

Die Wirkung der Immunitätssequenz während der Pandemie - beschränkt auf vergangene Fälle.

Therapeutische Heileurythmie, um die Auswirkungen der vermehrten und exzessiven Computer- und Bildschirm-Nutzung zu treffen/anzugehen.

Erstellung wöchentlicher Videos für die Lehrer und Eltern mit therapeutischen und hygienischen Übungen.

Heileurythmie von der Vergangenheit in die Zukunft.

Stärkung des vierfachen Menschen.

Diese Projekte werden demnächst im ATHENA-Newsletter veröffentlicht.

Wir waren sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung, die wir anbieten konnten!

Aus unserer ersten Zoom-Sitzung heraus hatte ein Mitglied die Initiative, einen Therapeutisch-Eurythmischen Notfallfonds (TEEF) zu gründen. Einige Mitglieder traten vor und brachten diese Initiative ins Leben. Diese Initiative brachte seit April etwas mehr als 8.600 Dollar ein. Alle ATHENA-Mitglieder sind eingeladen, sich zu bewerben. Der Vorstand von ATHENA trägt die Verantwortung für die Vergabe von Zuschüssen aus diesem Fonds. Zwei Mitglieder, die den RSCT-Notfallfonds erhielten, drehten für die Gemeinde Videos mit der Grippesequenz und anderen hygienischen Übungen. Eines unserer Vorstandsmitglieder nahm es auf sich, eine Reihe von Videoveranstaltungen zu starten und schuf unser eigenes ATHENA Youtube!

Diese wurden mit Eurythmisten und der breiteren Öffentlichkeit geteilt und sind jetzt auf dem YouTube-Kanal von ATHENA zu sehen.

Vor der Abschaltung der Pandemie gab es noch einige andere bemerkenswerte Ereignisse:

Im Oktober und November 2019 fand eine Zoom-Workshop-Reihe zum Thema Angst für unsere Mitglieder statt, eine für Erwachsene und eine für Kinder.

Im Januar 2020 fand ein gemeinsames Zoom-Webinar von AAP (Vereinigung für anthroposophische Psychologie) & ATHENA statt: "Innere Ruhe finden in einer ängstlichen Welt". Zwei unserer ATHENA-Vorstandsmitglieder stellten HE-Übungen vor. Wer hätte gedacht, was für ein sehr aktuelles Thema das werden würde!

Neue ATHENA-Broschüren wurden gedruckt und an Mitglieder, Schulen, Kliniken und bestimmte Veranstaltungen verteilt.

USA (Jolanda Frischknecht)

Questions sent to us from IKAM:

Most of us are experiencing restrictions in our ability to work at present. In the coordination team we are interested to know how you are doing; are you able to find some positives in the midst of it all? Or are financial consequences putting too great a strain on you? How are the colleagues in your country? In your field of work? Like many colleagues around the world, the therapeutic Eurythmists here in the US also experienced loss of work, either

entirely or parts of it. Since this country is so vast, the individual situations vary quite a bit. The therapeutic work in a Camphill is less restricted than in Schools. TE in private practice is possible depending on the comfort level of the therapists and patients. Many like myself are hoping for a fully reopening of schools, but that seems a question at this time at least here on the West Coast and in certain other parts of the country. It remains to be seen in what form we can resume our therapeutic work... Maybe it's a time to reflect and read and work on theme we long wanted to explore? Flexibility is asked of us in these times... But much uncertainty lingers...

At the end of March ATHENA organized a member check-in zoom meeting. Members were able to share what the impacts of the economic lockdown meant for them and give each other support in hearing everyone's situations. The question is still lingering: How do we sustain the livelihood of our profession during and after the pandemic? At this meeting members also shared TE exercises that are helpful for the pandemic situation. A second meeting is scheduled in early August 2020.

Our president of ATHENA was able early on to apply to an emergency fund grant on behalf of the Therapeutic Eurythmists in this country. In April this grant was approved and we received emergency aid from the Rudolf Steiner Charitable Trust (RSCT) of \$20'000.-. 12 Therapeutic Eurythmists have received between \$1000 and \$2500 due to loss of work on account of the COVID-19 pandemic. All who received emergency funds will or have already sent in their projects they were asked to undertake. Projects included for example: The effect of the Immune Sequence during pandemic-limited to past cases; Therapeutic Eurythmy to meet/address the effects of increased and excessive computer and screen use; Creating weekly videos for the teachers and parents with therapeutic and hygienic exercises; Eurythmy from the past to the future; Strengthening the Four-Fold Human Being.

Those projects will be published in the ATHENA Newsletter in the future.

We were very grateful for this financial support we could offer!

Out of our first zoom meeting a member had the initiative of creating a Therapeutic Eurythmist Emergency Fund (TEEF). A few members stepped forward and brought this initiative into being. This initiative raised just over \$8600.- since April. All ATHENA members are welcome to apply. The ATHENA board is carrying the responsibility of awarding grants from this fund.

Two members who received the RSCT emergency fund made videos for the community with the influenza sequence and other hygienic exercises. One of our board members took it on to launch a series of video events and created our own [ATHENA Youtube!](#)

Those have been shared with Eurythmists and the wider community, and are now viewable on ATHENA's YouTube channel.

Before the pandemic shut-down there were some other events of note:

A zoom workshop series about anxiety for our members, one for adults and one for children, were held in October and November 2019.

In January 2020 a joint AAP (Association for Anthroposophic Psychology) & ATHENA zoom webinar was held: "Finding Inner Rest in an Anxious World". Two of our ATHENA board members presented TE exercises. Who knew what a very timely subject that would become!... New ATHENA brochures were printed and distributed to members, schools, clinics, and certain events.